
Testatsexemplar

Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH
Wiesloch

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS**



Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|--|---|
| Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019..... | 1 |
| Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019..... | 1 |
| BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS..... | 1 |

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH (SWW Verwaltung) wurde am 9. Juni 2016 gegründet. An der SWW Verwaltung sind die Stadt Wiesloch mit 50,1 Prozent und die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH (SWH-N) mit 49,9 Prozent beteiligt.

Die SWW Verwaltung ist an der Stadtwerke Wiesloch - Gas - GmbH & Co. KG (SWW KG) als Komplementärin ohne Vermögenseinlage beteiligt. Ihre Aufgabe ist die Verwaltung und Geschäftsführung der SWW KG.

2. Wirtschaftsbericht

a. Geschäftsverlauf

Die SWW Verwaltung bezieht von der SWW KG als Risikoprämie jährlich eine Haftungsvergütung in Höhe von 5 Prozent ihres eingezahlten Stammkapitals (25 Tsd. €) für die Übernahme der persönlichen Haftung. Darüber hinaus werden alle Aufwendungen ersetzt, die für die Führung der Geschäfte der SWW KG erforderlich sind.

Die Gesellschaft hat den im Plan prognostizierten Jahresüberschuss erreicht.

b. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die SWW Verwaltung verrechnet ihre Aufwendungen vollständig an die SWW KG. Hieraus ergeben sich Erlöse in Höhe von insgesamt 27 Tsd. Euro (Vorjahr: 27 Tsd. €).

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Für die Gestellung der Geschäftsführung entrichtet die SWW Verwaltung jährlich jeweils 12 Tsd. Euro an die SWH-N und an den Eigenbetrieb Stadtwerke Wiesloch (Vorjahr: 12 Tsd. €).

Das Geschäftsjahr schließt die SWW Verwaltung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 Tsd. Euro (Vorjahr: 1 Tsd. €), welcher in voller Höhe aus der Haftungsvergütung resultiert.

Die Bilanzsumme der SWW Verwaltung beträgt 31 Tsd. Euro (Vorjahr: 31 Tsd. €) bei einem Eigenkapital von 29 Tsd. Euro (Vorjahr: 28 Tsd. €). Die Gesellschaft weist eine Eigenkapitalquote von 94,5 Prozent (Vorjahr: 91,7 %) aus. Auf der Aktivseite sind Forderungen gegen die SWW KG in Höhe von 4 Tsd. Euro (Vorjahr: 9 Tsd. €) sowie Flüssige Mittel von 27 Tsd. Euro (Vorjahr: 22 Tsd. €) ausgewiesen. Auf der Passivseite stehen dem Eigenkapital in Höhe von 29 Tsd. Euro Rückstellungen von 1 Tsd. Euro (Vorjahr: 1 Tsd. €) und Verbindlichkeiten von 0,4 Tsd. Euro (Vorjahr: 2 Tsd. €) gegenüber.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet und wird auch in Zukunft jederzeit sichergestellt sein, da der Gesellschaft die Aufwendungen der Geschäftsführung von der SWW KG erstattet werden.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für die kommenden Geschäftsjahre sind keine strukturellen Veränderungen hinsichtlich der SWW Verwaltung als Komplementärin der SWW KG vorgesehen. Es bestehen zurzeit keine Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach unserer Einschätzung derzeit auch nicht zu erwarten.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe der Haftungsvergütung von 1 Tsd. Euro prognostiziert. Der Planung liegen Aufwendungen in Höhe von 26 Tsd. Euro zu Grunde, die vollständig an die SWW KG weiterberechnet werden (davon betreffen 24 Tsd. € Aufwendungen für die Gestellung der Geschäftsführung). Die Ergebnisentwicklung der Verwaltungsgesellschaft wird in erster Linie von der SWW KG bestimmt. Es wird daher von einem konstanten Ergebnis ausgegangen. Der wirtschaftliche Erfolg wird an der effizienten Erreichung des Unternehmenszweckes gemessen. Die zentrale Steuerungsgröße stellt hierbei der Betriebsaufwand dar.

Wiesloch, den 20. März 2020

Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH
Geschäftsführung

Baier

Kleemann

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

Bilanz zum 31. Dezember 2019
Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH,
Wiesloch

| | € | 31.12.2019 € | Vorjahr € |
|-----------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Aktiva | | | |
| A. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen | 3.983,00 | | 8.905,70 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | <u>26.650,19</u> | | <u>21.727,56</u> |
| | | 30.633,19 | 30.633,26 |
| | | <u>30.633,19</u> | <u>30.633,26</u> |
| Passiva | | | |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | | 25.000,00 |
| II. Gewinnvortrag | 3.103,98 | | 1.968,97 |
| III. Jahresüberschuss | <u>857,55</u> | | <u>1.135,01</u> |
| | | 28.961,53 | 28.103,98 |
| B. Rückstellungen | | 1.300,00 | 1.300,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | 371,66 | 1.229,28 |
| | | <u>30.633,19</u> | <u>30.633,26</u> |

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2019
Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH,
Wiesloch**

| | € | 2019 € | Vorjahr € |
|---|-----------------------|----------------------|------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 27.347,06 | | 27.483,78 |
| 2. Gesamtleistung | | <u>27.347,06</u> | <u>27.483,78</u> |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 4. Betriebsleistung | | <u>28.597,06</u> | <u>28.733,78</u> |
| 5. Materialaufwand | 24.000,00 | | 24.000,00 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | <u>3.347,06</u> | | <u>3.451,88</u> |
| 7. Betriebsaufwand | | <u>27.347,06</u> | <u>27.451,88</u> |
| 8. Operatives Ergebnis | | 1.250,00 | 1.281,90 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen | 0,00 <u>(0,00)</u> | | 31,90 <u>(0,00)</u> |
| 10. Finanzergebnis | | <u>0,00</u> | <u>-31,90</u> |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 392,45 | 114,99 |
| 12. Jahresüberschuss | | <u><u>857,55</u></u> | <u><u>1.135,01</u></u> |

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH (SWW Verwaltung), Wiesloch (Amtsgericht Mannheim, Abteilung B, Nr. 725243), weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit wurden in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert.

Forderungen sind unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden ebenfalls zum Nennwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennwert ausgewiesen.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt und auf der Grundlage bzw. in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

(Werte in €)

1. Forderungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 3.983,00 | 8.905,70 |
| | 3.983,00 | 8.905,70 |

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren vollständig aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadtwerke Wiesloch - Gas - GmbH & Co. KG (SWW KG), deren Komplementärin die SWW Verwaltung ist.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

2. Guthaben bei Kreditinstituten

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|-------------------------------|------------|------------|
| Guthaben bei Kreditinstituten | 26.650,19 | 21.727,56 |
| | 26.650,19 | 21.727,56 |

3. Eigenkapital

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|------------------|------------|------------|
| Stammkapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| Gewinnvortrag | 3.103,98 | 1.968,97 |
| Jahresüberschuss | 857,55 | 1.135,01 |
| | 28.961,53 | 28.103,98 |

Das Stammkapital wird von der Stadt Wiesloch in Höhe von 12.525,00 Euro und der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH (SWH-N), Heidelberg, in Höhe von 12.475,00 Euro gehalten.

Die SWW Verwaltung ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der SWW KG mit Sitz in Wiesloch.

4. Rückstellungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|----------------|------------|------------|
| Prüfungskosten | 1.300,00 | 1.300,00 |
| | 1.300,00 | 1.300,00 |

5. Verbindlichkeiten

| | 31.12.2019 | davon mit einer Restlaufzeit | | | 31.12.2018 | davon mit einer Restlaufzeit | | |
|--|------------|------------------------------|----------|--------------------|------------|------------------------------|----------|--------------------|
| | | ≤ 1 Jahr | > 1 Jahr | davon > 5 Jahre | | ≤ 1 Jahr | > 1 Jahr | davon > 5 Jahre |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 133,87 | 133,87 | 0,00 | (0,00) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | (0,00) |
| sonstige Verbindlichkeiten | 237,79 | 237,79 | 0,00 | (0,00) | 1.229,28 | 1.229,28 | 0,00 | (0,00) |
| (davon aus Steuern) | (237,79) | (237,79) | (0,00) | (0,00) | (1.229,28) | (1.229,28) | (0,00) | (0,00) |
| | 371,66 | 371,66 | 0,00 | (0,00) | 1.229,28 | 1.229,28 | 0,00 | (0,00) |

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(Werte in €)

6. Umsatzerlöse

Die SWW Verwaltung führt kein operatives Geschäft aus. Es wurden im Berichtsjahr 27.347,06 Euro (Vorjahr: 27.483,78 €) aus der Weiterbelastung von Kosten an die SWW KG erzielt.

7. sonstige betriebliche Erträge

| | 2019 | 2018 |
|------------------|----------|----------|
| sonstige Erträge | 1.250,00 | 1.250,00 |
| | 1.250,00 | 1.250,00 |

In den sonstigen Erträgen sind Erträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.250,00 Euro (Vorjahr: 1.250,00 €) enthalten.

8. Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich aus der Gestellung der Geschäftsführung in Höhe von jeweils 12.000,00 Euro (Vorjahr: 12.000,00 €) an die SWH-N und an den Eigenbetrieb Stadtwerke Wiesloch zusammen.

9. sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 2019 | 2018 |
|-------------------------------|----------|----------|
| Prüfungs- und Beratungskosten | 2.914,20 | 2.766,60 |
| Dienst- und Fremdleistungen | 0,00 | 167,35 |
| sonstige Aufwendungen | 432,86 | 517,93 |
| | 3.347,06 | 3.451,88 |

Sonstige Angaben

1. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 sind nicht eingetreten.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Investitionen (Bestellobligo) bestehen nicht.

3. Mitglieder und Vergütung der Geschäftsführung

- Herr Hans Baier, Walldorf, kaufmännischer Geschäftsführer
- Herr Rüdiger Karl Kleemann, Speyer, technischer Geschäftsführer

Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung von der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse und Kredite an die Organmitglieder gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern eingegangen.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17a HGB beträgt für die Abschlussprüfung 1.689,20 Euro.

Wiesloch, den 20. März 2020

Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH
Geschäftsführung

Baier

Kleemann

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH, Wiesloch

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH, Wiesloch, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Wiesloch - Gas - Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvor-


fälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

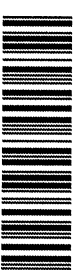
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, den 20. März 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dirk Fischer
Wirtschaftsprüfer


ppa. Marc Krizaj
Wirtschaftsprüfer





20000004227270